



peacock-butterfly-3482707, Bild von Uschi Dugulin auf Pixabay, 22.04.2025

## Verwandelt wie ein Schmetterling

Gefeiert am 24.4.2019 im Pflegewohnhaus der Caritas in Hitzendorf  
Konzept: Erwin Löschberger

### Zum Vorbereiten:

Verschiedene Blumen für die Mitfeiernden in Vasen, Gartendeko Schmetterlinge auf Draht (z.B.: <https://www.floristik24.at/schmetterling-draht-natur-6-8cm-12st>)

Weihbrunnkessel, Kerze, Kreuz

Fotos von Schmetterlingen: [www.pixabay.com](http://www.pixabay.com)



## 1. Kreuzzeichen

*Allen Mitfeiernden Weihwasser aus einem Weihbrunnkessel anbieten, um damit das Kreuzzeichen machen zu können.*

## 2. Lied

Der Heiland ist erstanden (GL 828,1)

## 3. Freie Assoziation zu den Blumen und Bildern

*Bilder von Schmetterlingen zeigen und erzählen lassen.*

*Welche Symbole von Ostern kennen Sie? (Ei, Feuer, Kerze, Ostermahl, Frühling, leeres Grab, ...)*

*Auch der Schmetterling ist ein Symbol für die Auferstehung.*

*Die Verwandlung des Schmetterlings vom Ei zur Raupe und zum Schmetterling.*



## 4. Kyrie

Herr Jesus Christus, du bist gestorben und wurdest in ein Grab gelegt. Gott aber hat das Grab gesprengt und dich auferweckt.

V/A Herr, erbarme dich unser.

Herr Jesus Christus, du bist bei uns im Leben und im Tod.

Mit dir werden auch wir auferstehen und verwandelt in einen himmlischen Leib.

V/A Christus, erbarme dich unser.

Herr Jesus Christus, das Leben ist oft schwer und manchmal haben wir fast keine Kraft mehr weiterzuleben. Wir vertrauen dir, dass du uns immer wieder neu aufrichtest.

V/A Herr, erbarme dich unser.

## 5. Gebet

Gott unser Schöpfer und Vollender. So wie die Raupe sich durch deine Schöpferkraft in einen wunderschönen Schmetterling verwandelt, so verwandle uns jeden Tag zu einem fröhlichen Menschen. Wenn wir einmal sterben, verwandle uns in deinen Himmel hinein. Darum bitten wir dich durch Christus unseren Herrn. Amen.

## 6. Die Geschichte von der kleinen Raupe Melly

([https://www.eijh.at/files/105/Raupe\\_Melly.pdf](https://www.eijh.at/files/105/Raupe_Melly.pdf))

## 7. Lied

Halleluja (GL 483,1)

## 8. Lesung (1 Kor 15,35-37.43)

Nun könnte einer fragen: Wie werden die Toten auferweckt, was für einen Leib werden sie haben? Du Tor! Auch das, was du säst, wird nicht lebendig, wenn es nicht stirbt. Und was du säst, ist noch nicht der Leib, der entstehen wird; es ist nur ein nacktes Samenkorn. So ist es auch mit der Auferstehung der Toten. Was gesät wird, ist verweslich, was auferweckt wird, unverweslich. Was gesät wird, ist armselig, was auferweckt wird, herrlich.

## 9. Gespräch und Gedanken

Wenn in einem Gespräch das Thema Leben nach dem Tod zur Sprache kommt, dann höre ich oft das Argument: „Zurückgekommen ist noch niemand!“

Das stimmt, weil wir in unserer Zeit niemanden kennen, der zurückgekommen ist.

Aber den christlichen Glauben gibt es nur, weil Jesus sich als Auferstandener den Jüngerinnen und Jüngern gezeigt hat. Er ist zurückgekommen. Deshalb glauben wir an ein Leben nach dem Tod, auch wenn wir es nicht sehen können.

In der Natur gibt es dazu Beispiele, die das erlebbar machen. Für viele von uns sind die Samen das beste Beispiel. Im Samenkorn ist keine Pflanze, kein Getreidehalm, keine Blume zu erkennen. Aber wenn sie in die Erde gelegt wird, stirbt diese Gestalt und verwandelt sich in eine Pflanze, einen Getreidehalm oder eine Blume.

Auch der Schmetterling macht diese Verwandlung durch und zwar gleich dreimal. Zuerst als Ei, dann als Raupe, dann als Kokon und schließlich als Schmetterling.

Unser Glaube ist ein Glaube an die Verwandlung durch die Kraft Gottes.

Unser Glaube lädt uns ein, an die eigene Auferstehung zu glauben, weil Jesus sich als Auferstandener gezeigt hat.

## 10. Glaubensbekenntnis

Liedruf: Herr, ich glaube, Herr, ich hoffe, Herr, von Herzen lieb ich dich (GL 848 ohne Strophen)

Gott unser Schöpfer, wir glauben, dass Du alles sehr gut geschaffen hast. Wir vertrauen darauf, dass du unseren sterblichen Leib verwandeln wirst, denn du hast auch deinen Sohn von den Toten auferweckt.

Liedruf: Herr, ich glaube

Gott unser Schöpfer, so wie die Raupe sich vom Ei in die Raupe und vom Kokon in den Schmetterling verwandelt, wirst du unseren sterblichen Leib in einen unsterblichen Leib verwandeln, denn du bist ein Gott der Lebenden und nicht der Toten.

Liedruf: Herr, ich glaube

Gott unser Schöpfer, wir glauben, dass du in unserem Leben immer bei uns bist. Wir vertrauen darauf, dass der Geist deines Sohnes uns jeden Tag aufrichtet und Mut macht, denn du willst, dass wir das Leben haben und es in Fülle haben.

Liedruf: Herr, ich glaube

## 11. Vater unser

## 12. Segen

Heinrich Böll hat einmal geschrieben:

Wenn die Raupen wüssten, was einmal sein wird, wenn sie erst Schmetterlinge sind, sie würden ganz anders leben: froher, zuversichtlicher und hoffnungsvoller.

Der Tod ist nicht das Letzte. Der Schmetterling ist das Symbol der Verwandlung und Sinnbild der Auferstehung.

Ich möchte deshalb jeder und jedem dieses Sinnbild der Auferstehung überreichen (Blume mit Schmetterling auf Draht).

Zuspruch:

So wie Gott die Raupe in einen Schmetterling verwandelt,  
so verwandle Gott deine Sorgen in Zuversicht und deine Zweifel in Hoffnung.  
So segne und verwandle dich Gott der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

Begleitmusik zum Segen:

Halleluja aus dem Oratorium Messias von G.F. Händel

13. Schlusslied

Der Heiland ist erstanden (GL 828,5)

Fotos: Erwin Löschberger